

Mittendrin

Das Info-Magazin von Evangelischer Kirchengemeinde und CVJM Wilferdingen



Allen Firmen ein großes DANKE!

bio-punkt
Bioland-Produkte & Naturwaren
 Inh. Björn Hartlieb
 Talstraße 3, Remchingen – Nöttingen
 Tel 0 72 32 - 7 11 99 Fax 0 72 32 - 37 28 27
 Offen: Di, Do, Fr 10-12 & 16-18 Uhr, Sa 8-12,30 Uhr

FARR *So groß. So nah. So sympathisch.*
Wohnwelt **FARR Wohnwelt GmbH**
 Tullastraße 8 · 75196 Remchingen
 Telefon: 07232-3652-0 · Fax: 07232-365228
 www.farr-wohnwelt.de · info@farr-wohnwelt.de

Verkauf christlicher Literatur, CDs und DVDs
Öffnungszeiten:
 Di, Do, Fr 9.30 - 12.30 Uhr und 15 - 18 Uhr
 Sa 10 - 12 Uhr
 Roseggerstr. 6
 Remchingen-Nöttingen
 Tel. 07232/370381
 buchhandlung.blickwinkel@gv.org
 Ein Arbeitszweig der Liebenzeller Gemeinschaft Remchingen

blickwinkel
 BUCHLADEN
 DER ANDERE

HANSE HAUS
 Frei geplant. Genau Ihr Haus.
Energie sparende Häuser für die Zukunft
 Beratung und Verkauf
 Jürgen Hamberger, Tel. 07232 809683

Qualität seit 1924!

DENNIG BAU
 GMBH & CO.KG
 75196 Remchingen · Tel. 07232-3677-0
 www.dennig-bau.de · info@dennig-bau.de

Gerhard Ihle®
 HARTMETALLE · WERKZEUGE e.K.
 Altwendung 24, 75293 Kaspigbach-Stein, Tel. 0 72 32 / 3 67 10, info@ihle.com
www.ihle.com

ENGEL **Simone Engel**
Bettwaren und Gardinen Raumausstattung
Öffnungszeiten:
 Mo geschlossen
 Di, Mi u. Sa 9.00 - 12.00 Uhr
 Do u. Fr 15.00 - 18.00 Uhr
 Hauptstraße 17
 76196 Remchingen
 Tel. 07232/71241
 engel@gerhard-engel.de
 www.gerhard-engel.de

SCHREINEREI KASTNER
 MÖBEL + BAUSCHREINEREI + INNENAUSBAU
 Möbel nach Maß Einbaumöbel Badmöbel Laminat Fertigparkett Zimmertüren Haustüren Fenster
 Im Hölzlerle 14 · 75196 Remchingen-Wilferdingen
 Telefon 07232-2258 · Fax: 07232-1087
 info@schreinerei-kastner.de

SCHUH FARR
 Remchingen-Wilferdingen
Öffnungszeiten
 Mo bis Fr 9.00 - 12.30 Uhr & 14.30 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.30 Uhr
 Kostenlose Parkplätze entlang der B10 | Barrierefreier Zugang
 Tel. 07232 / 71367 · www.schuh-farr.de

KLEINformART
 küchen- / tisch- / wohnaccessoires
 schmuck / uhren / geschenke / service
 bärbel schäfer · hauptstraße 63 · remchingen-wilf.
 fon 07232.71368 · kleinformart@web.de
öffnungszeiten:
 mo, di, do, fr: 9:30 - 12:30 und 15:00 - 18:30 uhr
 mi + so: 9:30 - 13:00 uhr

Gar nicht so leicht ...

... in dieser Zeit ein Vorwort zu schreiben. Wir alle sind von der Corona-Krise betroffen, sei es direkt oder durch die Maßnahmen, deren Auswirkungen wir finanziell, beruflich oder familiär spüren und mit denen wir schon mehrere Wochen zurechtkommen müssen. Sicherlich, an manche „Umstände“ gewöhnt man sich, aber mir fehlen die Begegnungen sowohl im Privaten als auch in der Gemeinde und im CVJM. Auch wenn hier durch die Einschränkungen neue Wege und Möglichkeiten entdeckt und auch wirklich gut umgesetzt wurden - ob online, Hilfsangebote, Gebetszeit...

Wenn ihr dieses „mittendrin“ in Händen haltet, hat sich bestimmt schon manches wieder verändert. Maßnahmen konnten hoffentlich gelockert, der Schulbetrieb - schrittweise - wieder aufgenommen werden. Vielleicht dürfen wir uns ja bereits in Gruppen wieder - auf Abstand - treffen? Ich hoffe es sehr! Seit der „Corona-Zeit“ habe ich eine App, die mir den „Vers des Tages“ zuschickt. Schon dreimal tauchte ein Vers auf: „Schaut nach vorne, denn ich will etwas Neues tun! Es hat schon begonnen, habt ihr es noch nicht gemerkt? Durch die Wüste will ich eine Straße bauen, Flüsse sollen in der öden Gegend fließen.“ Jesaja 43,19 (Hfa)

Ich komme mir manchmal gerade wie in der „Wüste“ oder „öden Gegend“ vor. Welch eine Zusage sind dann die Worte aus Jesaja 43. Sie lenken meinen Blick nach vorne, wo ich mich gerade nur um Sorgen drehe. Sie geben mir sicheren Halt und festen Boden unter meinen Füßen, wo ich mich unsicher durchkämpfe. Sie erfrischen und beleben mich. Ja, sie richten meinen Blick neu auf Gott und seine Perspektive, seine Pläne und Ziele aus. Das wünsche ich uns, dass wir hoffnungsvoll nach vorne schauen und das Neue mit Zuversicht erwarten.

Seid behütet und fühlt euch umarmt!
 Eure Regine Fassler



Inhalt

Vorwort	3
Bericht aus dem KGR	4
Neues aus dem Vorstand	6
Stimmenfang	8
Kigo Leuchtturm online	10
Neues aus der Diakonie	12
Abschied aus dem Vorstand	14
FSJ im CVJM Lebenshaus	15
Neues vom Kiga Gartenstraße	17
CVJM feiert Freud & Leid	18
Termine	20
Gebetsanliegen	21
Schokoladenzeit <i>spezial</i>	22
Neues aus Görlitz	24
Jugendarbeit und Corona	26
Neues von Nasti	28
Das war JESUSHOUSE 2020	30
Gruppen & Kreise	32
Impressum	34
Bastelidee	35

 **www.blauer-engel.de/uz195**
 • ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
 • emissionsarm gedruckt
 • überwiegend aus Altpapier **GBD**

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Bericht aus dem Kirchengemeinderat

Normalerweise berichten wir in dieser Jahreszeit von zurückliegenden Konfirmationen, Jubelkonfirmationen, der Seniorenfreizeit auf Borkum oder wie letztes Jahr in Hintersee. Und wir blicken auf Dinge voraus, die geplant sind: besondere Gottesdienste z.B. in der Kulturhalle, Anmeldung der Konfirmanden, Gemeindeausflug usw. In diesem Jahr ist alles anders. Wir haben Vorgaben der Landesregierung, der Kommune und des Evang. Oberkirchenrates, was wir tun dürfen und auf was wir achten müssen. Nur wie lange diese Zeit dauert, weiß niemand genau. Der Oberkirchenrat hat sich vorgenommen als „Gebot der Nächstenliebe“ die Risikogruppen besonders zu schützen. Deshalb sind unsere Vorgaben deutlich strenger als die staatlichen Auflagen. Das führt natürlich an der ein oder anderen Stelle zu Verwirrung.

Gottesdienst

Seit dem 15. März sind „normale“ Gottesdienste in der Kirche verboten. Um trotzdem in irgendeiner Form Gottesdienst zu feiern, produzieren wir seit dem 22. März regelmäßig unsere Online-Gottesdien-

te. Wir wissen von vielen Menschen, dass sie dieses Angebot wahrnehmen. Schön ist, dass wir dadurch auch Menschen erreichen, die sonst nicht in die Kirche kommen würden. Nun sind sie dabei, weil der Gottesdienst im Wohnzimmer oder am Frühstückstisch läuft. Einigen Menschen, die kein Internet haben, bringen wir das Video im Laufe der Woche vorbei. Auch die „mp3-Würfel“, mit denen man die Gottesdienste anhören kann, erfreuen sich großer Beliebtheit. Der Ton ist gut zu verstehen. Sie sind sehr einfach zu bedienen. Wer Interesse hat oder jemanden kennt, für den oder die das interessant sein könnte: Bitte im Pfarramt melden! Ab Pfingstsonntag gibt es wieder einen Gottesdienst in der Christuskirche, allerdings mit einigen Auflagen: Er darf nur ca. 30 Minuten dauern; Gemeindegesang ist nicht erlaubt; die Empore muss geschlossen bleiben; Mundschutz wird dringend empfohlen, ein Hygienekonzept muss umgesetzt werden.

Kindergottesdienst

Ganz wichtig ist für uns derzeit unser Kindergottesdienst Leuchtturm online, der immer sonntags ab 9:00 Uhr zu sehen ist. Wer den noch nicht gesehen hat: Schaut euch mal eine Folge an! Wir arbeiten hier z.T. mit anderen Gemeinden zusammen. Trotzdem ist es deutlich „unser“ Kindergottesdienst. Wir sind froh, dass Andrea Kasper zugesagt hat, uns in dieser Corona-Krise noch weiterhin zu unterstützen. Vielen Dank an dieser Stelle an das gesamte Kigo online-Team! Ihr seid der Hammer!

Planungsunsicherheit

Trotzdem sehnen wir alle die Zeit herbei, in der wir uns wieder wie früher begegnen

dürfen. Oder zumindest so ähnlich, ohne Beschränkung der Anzahl, ohne Singverbot und ohne Abstandsvorgabe. Das Schlimmste ist für uns die Planungsunsicherheit. Niemand kann sagen, was wir in vier Wochen tun dürfen. Das hängt von der Entwicklung der Ansteckungszahlen ab. Normalität wird es wohl aber erst dann geben, wenn ein Impfstoff gefunden ist. Das ist keine schöne Aussicht. Erschwerend für unsere Arbeit sind dazu auch eine Vielzahl an Gerüchten, die von Menschen in Umlauf gebracht werden, die meinen, sie seien gut informiert. Daraus folgende Irritationen haben wir vor allem im Kindergartenbereich erlebt.

Kindergärten

Auch hier sind wir, vor allem die Kindergartenleitungen, Patrick Zipse und Regine Fassler, ständigen Veränderungen durch den Gesetzgeber und kirchliche Stellen unterworfen. Einerseits wird vom Kultusministerium die Erwartung geschürt, dass ab Juli zu einem geregelten Kindergartenbetrieb übergegangen werden soll, andererseits aber müssen die Hygiene- und Abstandsgebote eingehalten werden. Dabei wird jeder unserer Kindergärten versuchen, mit den gegebenen räumlichen und personellen Möglichkeiten innerhalb der gesteckten Grenzen die Familien so gut wie möglich zu unterstützen. Zu erwähnen ist darüber hinaus, dass wir für Nina Oeder, die im Juli in den Mutterschutz gehen wird, Gott sei Dank in Heike Cyrener eine erfahrene Kindergartenleitung für die Gartenstraße einstellen konnten.

Konfirmandenanmeldung

Die Anmeldung für den neuen Konfirmandenjahrgang haben wir in den September verlegt. Wir hoffen, dass dann klarer ist, was wir in diesem Bereich tun dürfen.

Diakoniestation

Vor besonderen Herausforderungen stehen in dieser Zeit unsere Mitarbeiter in der Diakoniestation. Wir sind sehr, sehr dankbar für ihre Arbeit im pflegerischen Bereich. Aber auch die Arbeit der Tafel bringt uns zum Staunen. Ebenso dankbar sind wir für die finanzielle Unterstützung unserer Arbeit in diesem Bereich, die durch zusätzliche Spenden und Initiativen zusammengekommen ist. Gott versorgt! Das können wir hier wieder sehen.

Herzlichen Dank auch an alle, die unsere Arbeit im Gemeindebereich unterstützen, da ja in den letzten Wochen das regelmäßige Gottesdienstopfer weggefallen ist.

Wichtig ist für uns in dieser Zeit der Blick auf unseren auferstandenen Herrn Jesus Christus. Er hilft und er trägt uns. Wie es Paulus im 2. Korintherbrief 1, 3-4 schreibt: „Gepriesen sei Gott, der Vater von Jesus Christus, unserem Herrn. Er ist der Ursprung aller Barmherzigkeit und der Gott, der uns tröstet. In allen Schwierigkeiten tröstet er uns, damit wir andere trösten können. Wenn andere Menschen in Schwierigkeiten geraten, können wir ihnen den gleichen Trost spenden, wie Gott ihn uns geschenkt hat.“

Pfarrer Friedemann Zitt



Videogottesdienste werden weiterhin angeboten.

Zum Vormerken:
Arbeitseinsätze rund ums
Gemeindezentrum, ab 9 Uhr
20.6. | 18.7.

Neues aus dem Vorstand

Ereignisreiche Zeiten sind diese Wochen für uns als Vorstand. Oder sollte man besser schreiben, sie wären es, wenn nicht das „Ereignis“ Corona-Krise alles überlagern würde?

Da gab es zum Beispiel entscheidende Ereignisse im Leben einzelner Vorstandsmitglieder. So dürfen wir uns mit Lisa und Thomas Schäfer über die Geburt ihres zweiten Kindes freuen. Und ebenso freuen wir uns mit Bettina Zilly über ihre standesamtliche Hochzeit mit Felix. Und ohne Corona hätte ja inzwischen auch die kirchliche Trauung der beiden mit anschließendem Fest auf dem Plätzle stattgefunden. Auch zahlreiche CVJM-Veranstaltungen haben inzwischen nicht oder in angepasster Version stattgefunden: Jesushouse, Basislager, Plätzlecafé, ...

Jahreshauptversammlung 2020

Die letzte größere CVJM-Zusammenkunft, die vor Beginn der Ausgangsbeschränkungen noch hatte stattfinden können, war ja unsere Jahreshauptversammlung am 13. März. Diese JHV war zwar so schnell zu Ende wie kaum eine zuvor und doch kann man sie im Rückblick auch als außergewöhnlich und ereignisreich bezeichnen. Außergewöhnlich war zunächst einmal die Sitzordnung mit versetzt und auf Abstand gestellten Stühlen ohne die gewohnten Tische und damit natürlich auch ohne die gewohnte „Verpflegung“. Außergewöhnlich, aber pragmatisch war sicher auch der Ablauf der Wahlen, als auf Antrag auf eine geheime Abstimmung verzichtet wurde und stattdessen die Wahl der neuen und alten Vorstandsmitglieder per Handzeichen er-



folgte. Und ein einschneidendes Ereignis für den Vorstand, den CVJM und schließlich auch für ihn selbst war die Verabschiedung von Werner Schäfer nach mehr als 40 Jahren Vorstandstätigkeit und seinem letzten Kassenbericht. Die Goldene Weltbundnadel des CVJM Deutschland und stehende Ovationen waren das Mindeste, um Dank und Wertschätzung für diesen treuen und verantwortungsvollen Dienst auszudrücken, der ja zum Beispiel auf dem Plätzle, im Posaunenchor und mit der Unterstützung seines Nachfolgers Sebastian Rapp noch weitergeht. Apropos Nachfolger: Der Einstieg von Sebastian und auch der von Bettina als neuer Schriftführerin findet angesichts Ausgangsbeschränkungen und sozialer Distanz unter besonderen Bedingungen statt, die das Eingewöhnen und die Vorstandsarbeit trotz der Möglichkeit von Videokonferenzen nicht gerade erleichtern.

Jugendreferentenstelle

Das gilt im Übrigen auch für die Suche nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger für Jan Schickle auf der Jugendreferentenstelle. Für ihn war die vergangene JHV die



letzte in seiner Funktion als Jugendreferent. Er wurde vom CVJM Baden als neuer Landessekretär berufen und wird seinen Dienst dort nach Ende seines Vertrages bei uns im Herbst antreten. Dass wir die Stelle wieder besetzen wollen, darüber sind wir uns im Vorstand einig. Nach nun sechsjähriger Erfahrung mit einem hauptamtlichen Mitarbeiter sind wir der Meinung, dass eine solche Anstellung unsere Jugendarbeit stärkt und auch unseren Mitarbeitern zugute kommt. Natürlich müssen wir diesen Schnitt auch als Gelegenheit nutzen zu überprüfen, ob Schwerpunkte neu und anders zu setzen sind, und auch das Thema Finanzierung der Stelle dürfen wir nicht aus dem Blick verlieren. Diesbezüglich erhoffen wir uns von den derzeitigen Dauerspendern, dass sie ihr Engagement fortsetzen. Natürlich braucht es auch weitere Einzel- und Dauerspender sowie Ideen für Aktionen, um die notwendigen Finanzmittel zusammenzubekommen. Das betrifft im Übrigen nicht nur die Jugendreferentenstelle, sondern die gesamte örtliche Arbeit, zumal wir auch merken werden, dass die üblichen Einnahmen ohne Plätzlebelegung, ohne Plätzle-Café und bei



niedrigem Altpapierpreis das Vorjahresniveau nicht erreichen werden.

Was kommt?

In der Tat: Ereignisreiche Zeiten und reizvolle Aufgaben, schon ohne Corona. Aber das gibt es ja auch noch und damit Fragen wie: „Was wird aus unseren Sommerfreizeiten?“ „Findet das Plätzlefest statt?“ „Wann können wir uns wieder in unseren Gruppen treffen?“ „Was ist, wenn dann jemand husten oder niesen muss?“ „Wo sind wir gefragt, wenn es darum geht, die Folgen der Pandemie zu bewältigen?“ Es gibt kein Vorbild, keine Schablone dafür, welches Handeln in welcher Situation angebracht ist. Richtig oder falsch wird sich oft erst im Nachhinein erweisen. Da ist es gut, wenn wir daran festhalten können, dass wir uns nicht auf uns verlassen müssen, sondern dass wir uns der Gegenwart Jesu durch seinen Heiligen Geist sicher sein können, dem Geist, von dem Paulus schreibt, dass es nicht ein Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit ist.

Christoph Gaßner



Was Menschen aus unserer Gemeinde in den letzten Wochen beschäftigt hat



„ Ich bin mit Gott in Verbindung. Das ist echt gut. Er macht mich ruhig und zuversichtlich.

Ulrich Kammerer



„ Meine Kinder sind 24 Stunden um mich herum und ich habe festgestellt, dass ich keine geeignete und geduldige Lehrerin bin.

Melanie Debatin



„ Ich fand es blöd, dass ich nicht mit meinen Freunden spielen durfte. Aber ich freue mich, dass ich einen Bruder habe, der jetzt mit mir Quatsch macht.

Lukas Wangner



„ Man fühlt sich in seiner Freiheit eingeengt. Der viel gepriesene Zusammenhalt im alltäglichen Umgang sieht ganz anders aus, z.B. beim Einkauf. Es geht nur noch mit Abstand und Distanz zum Mitmenschen. Fürsorge und Hilfsbereitschaft bleiben auf der Strecke. Für Menschen in Krisensituationen so wichtige Selbsthilfe, Gruppen, Zusammenkünfte müssten dringend wieder stattfinden. Gerade in Notsituationen, die nach Seelsorge schreien, wären Gottesdienste und persönliche Seelsorge sehr wichtig.

Burghilde Frey



„ Ich bin dankbar, in dieser schwierigen Zeit in einer funktionierenden Demokratie und einer lebendigen Kirchengemeinde zu leben. Mir ist neu

wichtig geworden, für alle Regierenden und Verantwortungsträger regelmäßig zu beten.

Vreni Böhmer

„ In diesen coronainfizierten Tagen...

... brauche ich eine besondere Achtsamkeit in der Begegnung mit Menschen, aber auch gegenüber den ständig veränderten politischen und kirchlichen Rahmenvorgaben.

... fehlt mir die Begegnung vor, während und nach dem Gottesdienst.

... habe ich noch mehr Hochachtung vor der Erziehungs- und Betreuungsleistung von Eltern, Erziehenden, Lehrenden und Pflegenden.

... freue ich mich über die supergenialen Kigo-Leuchtturm online-Angebote.



Patrick Zipse



„ Mich hat beschäftigt, wie ich die Zeit, in der Dinge wie Fußball und alle sonstigen Aktivitäten wegfallen, nutzen kann, um meine persönliche

Beziehung zu Gott zu stärken. Dankbarer für die kleinen Dinge sein sowie das Bibellesen in meiner sowieso-Kleingruppe und die Zeit, die ich in den letzten Wochen mit meiner Familie verbracht habe; all das ist mir neu wichtig geworden.

Benedikt Fassler

„ Eigentlich wäre ich jetzt schon getauft und konfirmiert - ich hoffe mein Kleid passt mir noch, wenn der Nachholtermin ist. Jetzt müssen wir alle geduldig sein!



Ronja Schlittenhardt

„ Für viele der jungen Menschen, die jetzt mit dieser Krise konfrontiert werden, ist es nicht leicht. Doch wir dürfen zuversichtlich sein. Wir dürfen froh und dankbar sein, dass wir sauberes Wasser, ausreichend Nahrungsmittel und ein leistungsfähiges Gesundheitssystem haben. Ich glaube, dass nach dieser Krise die Wertschätzung und das Miteinander eine wichtigere Bedeutung bekommen.

Ursula Heinkel

KiGO LEUCHTTURM WILFERDINGEN

ONLINE

Natürlich ging das Corona-Virus auch nicht an unserem KiGO Leuchtturm spurlos vorbei. Seit dem 15. März dürfen wir uns nicht mehr im Gemeindehaus treffen. Was nun?

Nachdem wir von anderen Gemeinden erfahren haben, dass sie gemeinsam einen Online-KiGO starten, waren wir - besonders Andrea Kasper - davon überzeugt: Das brauchen wir auch! Wir wollen auch in dieser Zeit den Kindern ein cooles Programm bieten, Geschichten aus der Bibel erzählen und mit möglichst vielen Kindern in Kontakt bleiben. Das geschieht seit dem 22. März jede Woche auf ganz kreative Weise, mit viel Liebe und Einsatz von vielen unter-

schiedlichen Mitarbeitern. Für die Kids ist es toll, ihre Mitarbeiter aus Wilferdingen zu sehen oder auch mal selbst im Video mit dabei zu sein oder bei verschiedenen Wettbewerben mitzumachen. Vielen Dank euch allen von klein bis groß, die auf diese Weise zum Gelingen des Online-KiGO beitragen.

Und wer es bisher verpasst hat: Jeden Sonntag ab 9 Uhr - oder wann immer du danach den KiGO-Online Wilferdingen anschauen möchtest - gibt es eine neue Folge auf unserer Homepage www.eki-wilferdingen.de oder direkt bei YouTube unter „Evangelische Kirchengemeinde Wilferdingen“.

Sabine Zitt & Andrea Kasper

Geniale Lieder
zum Mitmachen und Gott loben



Geniale Geschichten aus der Bibel,
die etwas mit unserem Leben
zu tun haben

Sei dabei!

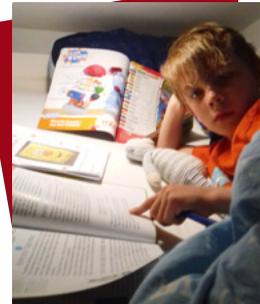
Jeden SONNTAG, 9 UHR

www.eki-wilferdingen.de

Verrückte und
tiefgehende Aktionen



Krasse Spiele mit Hannes



Gemeinsames
Bibellesen



Tolle Bastelideen
von Heike



Andrea Kasper
0176 961 41 448
kasper.andrea76@gmail.com

Wenn du Fragen oder Ideen hast, melde
dich gerne bei mir!



„In direktem Kontakt mit den Menschen“

Die langjährige Leiterin des Diakonie-Tafelladens und Wilferdinger CVJM-Vorsitzende Katrin Bauer hat mit der Koordinierung der Nachbarschaftshilfe eine neue Aufgabe übernommen. Worauf sie sich am meisten freut, wie Interessierte selbst mit anpacken können und wie es parallel mit der Tafel weitergeht, erzählt sie im mittendrin-Interview.

Katrin, nachdem Alexandra Elsässer Mitte Mai in Mutterschutz gegangen ist, hast du dich mit der Einsatzleitung der Nachbarschaftshilfe einer neuen Aufgabe innerhalb der Diakoniestation angenommen. Wie kam es dazu?

Katrin Bauer: Vor über 8 Jahren habe ich den Tafelladen mit aufgebaut und seither im Rahmen einer Halbtagsstelle hauptamtlich geleitet. Jetzt war für mich eine neue Herausforderung dran. Zur Einsatzleitung gehört neben der Beratung der Angehörigen auch die Schulung neuer Mitarbeiter, die regelmäßige Fortbildung der bisherigen Helfer/innen in vielfältigen Themen wie Demenz oder Umgang mit dem Tod und auch die Begleitung der FSJler. Ich finde es toll, in direktem Kontakt mit den Menschen aus der Gemeinde zu arbeiten und das Organisieren liegt mir – viele Arbeitsstrukturen sind ja ähnlich wie in der Tafel, wo sich auch viele Menschen für andere einbringen.



Welche Bedeutung hat die NBH innerhalb der vielfältigen Dienste der Diakonie?

Der Bereich ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen: Aktuell kümmern sich 75 Helferinnen und Helfer, die eine Aufwandsentschädigung erhalten, um 105 Mitmenschen. Die Dienste sind äußerst vielfältig – das beginnt schon bei ein bis zwei Stunden pro Woche Einkaufen, Spazierengehen, Kochen, zum Arzt fahren – einfach „Dasein“ für jemanden. Oft sind es schon kleine Hilfen, die für die ganze Familie und auch die Pflegenden eine sehr große Entlastung sind und aus denen oft tiefe, vertrauensvolle Beziehungen entstehen.

Seid ihr aktuell auf der Suche nach weiteren Helfern?

Ja – einerseits durch die stets wachsende Nachfrage, aber auch weil eine starke Generation langjähriger Helferinnen und Helfer langsam Richtung Ruhestand geht. Wir freuen uns also über einen unverbindlichen Anruf zum Reinschnuppern. Das gilt übrigens auch für alle jungen Menschen, die ein Freiwilliges Soziales Jahr anstreben, das

hier in der Diakonie ja noch deutlich über die Nachbarschaftshilfe hinausgeht und viele spannende Einblicke und Kontakte bietet.

Wie geht es jetzt weiter mit der Leitung des Tafelladens?

Da ich nun mein Büro in der Station habe und im Rahmen meiner jetzigen 60-Prozent-Stelle weniger Stunden für die Tafel bleiben, freuen wir uns sehr, dass Sigrun Leonhardt die Leitung des Ladens übernommen hat. Als über viele Jahre in der Tafelarbeit erfahrene Ehrenamtliche koordiniert sie nun die Einsatzpläne für das Tafelteam und die Abläufe im Tafelladen. Ich stehe ihr weiterhin beratend oder wenn es um größere Entscheidungen geht zur Seite.

Inwieweit beeinträchtigt die Corona-Situation zurzeit die Arbeit von Nachbarschaftshilfe und Tafel?

Wir spüren ganz stark, dass die beiden Bereiche überwiegend von Ehrenamtlichen

älterer Generationen getragen werden, von denen einige zu Risikogruppen gehören und dadurch zeitweise aussetzen müssen. Erfreulicherweise haben sich aber einige Schüler/innen und Studierende bereit erklärt, während des Zuhause-Unterrichts und den Online-Vorlesungen nachmittags im Tafelladen auszuhelfen. Das funktioniert echt gut. Eine große Erleichterung sind für uns Spenden und die vorübergehende Erlaubnis der Tafel Deutschland, Lebensmittel zuzukaufen, da durch Hamsterkäufe zu Beginn der Krise kaum Produkte aus den Märkten übrigblieben oder nur in haushaltsüblichen Mengen besorgt werden konnten. Hinzu kommen natürlich die gebotenen Hygienemaßnahmen und der Ausfall vieler Gruppenangebote wie Treffpunkt B, der Gottesdienste und musikalischen Nachmittage für die Älteren – umso mehr zählen jetzt die individuellen Angebote der NBH zu Hause, um weiter für die Menschen da zu sein und die fehlende Kontaktmöglichkeit abzufedern.

Das Interview führte Julian Zachmann

Kleiderstube an neuem Standort wiedereröffnet

Da die Kleiderstube im ehemaligen Gasthaus „Linde“ am Wilferdinger Wetteplatz die corona-bedingten Abstandsregeln nicht erfüllen konnte, musste sie geschlossen werden – konnte aber Mitte Mai dank der Gemeinde Remchingen im alten Wilferdinger Rathaus wieder öffnen. Vorübergehend darf die Diakonie das komplette untere Stockwerk nutzen und ist dafür sehr dankbar! Während der neuen Öffnungszeiten dienstags von 14 bis 17 Uhr kann unter den gebotenen Abstandsregelungen mit Mund-Nasenschutz eingekauft werden. Der Eingang ist an der Rückseite des Rathauses. Aktuell gibt es zudem ein großes Angebot fabrikneuer Frühlings- und Sommerkleidung. Da die Kinderkleiderstube in Singen noch geschlossen bleibt, gibt es auch ein eingeschränktes Angebot an Kinderkleidung. Gut tragbare, saubere Kleiderspenden können dienstags zwischen 15 und 17 Uhr abgegeben werden.



Wir suchen neue Nachbarschaftshelferinnen und -helfer sowie junge Leute, die Interesse an einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) haben.

Wer Interesse hat, kann sich ganz unverbindlich bei Katrin Bauer unter 07232-3693-14 melden und dies auch gerne weitersagen!

Mit **Herzblut** in der CVJM-Familie

An die CVJM-Versammlung 1979 kann sich Werner Schäfer noch gut erinnern. Er ging hin als ganz normales Mitglied – und kam heim als zweiter Vorsitzender. Eigentlich hatte er so ein Amt nie angestrebt, wurde aber überraschend vorgeschlagen und in äußerst knapper Abstimmung mit 35 zu 34 Stimmen für den Gegenkandidaten gewählt. „Dabei war es nie mein Ding, vorne zu stehen und auch mal eine Rede zu halten“, erinnert sich Werner, der seine Erfüllung acht Jahre später fand: 1987 kandidierte er als Kassier – und führte die Vereinskasse ganze 33 Jahre lang, bis er sie im März unter stehendem Applaus und mit Verleihung der Goldenen Weltbundnadel in die Hände von Sebastian Rapp übergab. „Mit Zahlen konnte ich schon immer gut umgehen und das Amt hat mir einfach Spaß gemacht“, erinnert sich der 70-Jährige, der seine Arbeit als Fahrdienstleiter am Wilferdinger Bahnhof begann und dort auch mit dem Fahrkartenverkauf vertraut war. „Damals haben wir den Kassenabschluss noch ohne Rechenmaschinen gemacht.“ Doch dem Wandel zum digitalen Kassenbuch verwehrte er sich nicht – schließlich blieb der Verein keineswegs stehen. So wurde aus einem ausschließlich von Männern dominierten CVJM mit einer zu Werners Jugend einfachen Holzbaracke ohne Klo und einem kleinen Bolzplatz das, was unseren Verein heute mit facettenreichen Angeboten für die ganze Familie ausmacht. Hatte sein Amtsvorgänger noch einen jährlichen Umsatz von 10.000 Mark zu verwalten, hat der heutige Kassier die Verantwortung über fast 250.000 Euro, die pro Jahr durch die Kasse fließen. Oberstes Anliegen ist es Werner gewesen, nichts auf dem Schreibtisch liegen zu lassen, sondern auch kleine Beträge im Gewusel hunderter Kassenzettel der vielen Gruppen spätestens

nach drei Tagen auszubehalten oder zu überweisen. Ein Geschenk Gottes war es für ihn, dass auch Mammutprojekte wie der stete Plätzle-Ausbau immer gut gestemmt werden konnten. „Durch einen treuen Stamm an Spendern geht es uns seit Jahren gut.“ Für die Zukunft wünscht er sich aber eine noch größere Bereitschaft regelmäßiger Spenden für die wertvolle Jugendreferentenstelle, wo es Jahr für Jahr noch Lücken gibt. „Dabei sollte es für einen Verein unserer Größe kein Problem sein, das zu schultern.“

Den Ausgleich zu den Zahlen fand Werner nicht nur in den Notenblättern des Posaunenchores, dem er als Zehnjähriger begeistert beitrug und in dessen Mitte er bis heute den Generationenaustausch schätzt, sondern auch rund ums Plätzle. Dort mäht er seit 1975 bis heute den Fußballplatz – im Sommer wöchentlich – sowie die Wiesen und hält die Hänge mit der Sense sauber. Passend dazu bekam der Wilferdinger zur Verabschiedung als Kassier neben Blumen für seine Frau Monika, die ihm stets zur Seite steht, eine neue Arbeitshose. Die konnte er im Mai schon gut gebrauchen, als er dem Plätzle-Sockel einen neuen Anstrich verlieh. „In der CVJM-Familie bin ich immer noch mit Herzblut dabei und setze mich gerne ein, solange ich es körperlich kann.“

Julian Zachmann



Vom **Wasserkannennachfüller** zum **Maurermeister**

Moin, ich bin Jonathan Gaßner. Seit September 2019 bin ich Teil des Jahresteam im Schloss Unteröwisheim. Was in den 3 Jahren zuvor für einige Tage mein Proberaum mit der Big Band des Gymnasiums war, wurde recht spontan für ein Jahr mein Arbeitsplatz.

An meiner ersten Einsatzstelle im Schloss begann mein Tag damit, morgens um 7:00 Uhr in der Küche die Lüftung anzuschalten und das eigene Frühstück sowie das der Gäste vorzubereiten. Nach der Stärkung ging es durchs Treppenhaus im Schulhaus rauf, um im Raum der Stille nervös eine Andacht zu halten und ab und zu mit dem Schlossposaunenchor, der aus 3 Posaunen bestand, die Andachtsbesucher musikalisch zu begleiten. Danach begann der wahre Spaß. Falls die Gäste keine Kaffeetrinker waren, konnte man die eine oder andere kurze Nacht gut durch eine bis acht Tassen Kaffee ausgleichen, während man das Mittagessen zubereiten durfte oder den Vormittag in der Spülküche verbrachte. Nach dem Mittagessen ging es dann weiter mit der Vernichtung von Brezeln und Kekspullen, während man die Reste vom Mittagessen zwischen Magen und Tiefkühler aufteilte. Dann noch „kurz“ abtrocknen, was bei der neuen Spülmaschine kein Problem war. Inzwischen war es schon 16:00 Uhr, und das hieß Kaffee trinken, Kuchen essen, Feierabend.

Das als grobe Übersicht über eine Woche Frühschicht im ersten halben Jahr meines

FSJ in der Küche. Was ich gelernt habe? Suppe versalzen, Nachtschiff überzuckern, Geschirr fallen lassen. Außerdem wie man für 180 Leute kocht und in rekordverdächtiger Zeit alles spült.

Ich mache mein FSJ in einem Schloss. Andere sagen dazu auch geistliches Zentrum des CVJM Baden. Aber Schloss ist cooler. Ja, es lohnt sich. Es ist ein idealer Ort, um gemeinsam mit 14 anderen Menschen Hilfreiches für den Alltag zu lernen. Zum Beispiel darf man hier sein Bad selber putzen. Jeden Tag gibt es einen Impuls. Und eine WG bedeutet natürlich auch Menschen, mit denen man seine Freizeit gut gestalten und durch Höhen und Tiefen gehen kann.

Von der Corona-Krise sind wir FSJler dahingehend betroffen, dass wir keine Gäste bedienen können und stattdessen bauen und reparieren. Aber ohne Gäste auch keine Einnahmen für den CVJM Baden. Deshalb steht zurzeit am Ende der Online-Gottesdienste ein Spendenaufruf. Wir als Jahresteam sind beschenkt damit, weiter unser FSJ machen zu dürfen. Aber wenn der CVJM kein Geld mehr hat, gibt es für uns auch keine Möglichkeit mehr, hier zu sein. Also wenn ihr das nächste Mal den Gottesdienst mit dem ruckartigen Zoom seht, dann denkt an die im Schloss. Denn hinter der Kamera steht ein Jahresteamer, „Proud to Serve“.

Jonathan Gaßner



Allen Firmen ein großes DANKE!

tk
thomas kollmann
goldschmiedemeister

schmuck
uhren
reparaturen
batterien

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
9.00 bis 12.30 | 15.00 bis 18.30
Samstag
9.00 bis 13.00
und nach Vereinbarung

nöttlinger strasse 18
75196 remchingen-wilferdingen
fon. 07232 - 734868
info@tk-goldschmiede.de
www.tk-go.dschieme.de

Lettera
Buchhandlung GmbH

Langensteinbach
Weinbrennerstr. 3
07202/942240

Birkenfeld
Hauptstr. 79
07231/1666288

www.buchhandlung-lettera.de

KRÖNER
HAUSTECHNIK · HEIZUNG · SANITÄR · BLECHNEREI

info@kroener-haustechnik.de · www.kroener-haustechnik.de

Alle Bücher.
Alle Noten.
Alle CDs.

LiteraDur
BÜCHER & NOTEN

Hauptstraße 7 - 75196 Remchingen
07232/372047 - info-remchingen@literadur.de
www.literadur.de



Gerd Kröner
Transporte

Erdarbeiten · Sand · Kies
Natursteinmauern

75196 Remchingen-Wilferdingen · Im Gässle 2/1
Tel. 0 72 32 / 7 10 71 · www.kroener-transporte.de

Optik
Maissenbacher

Unser Service wird Sie begeistern!

Hauptstraße 31, 75196 Remchingen
Mo. bis Fr.: 9.00 bis 13.00 / 15.00 bis 18.00 Uhr | Do.: bis 20.00 Uhr
Sa.: 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr | Mittwoch ganztags geschlossen
Tel. 07232 - 372170 | www.optik-maissenbacher.de

Leonhardt
Zimmerei

Mutschelbacher Str. 32
75196 Remchingen
Tel. 0 72 32 / 7 82 22
www.leonhardt-zimmerei.de

APOTHEKE A A MELDER

Inh. W. Melder, Hauptstr. 58 (B 10)
Tel. 0 72 32/7 10 70, Fax 37 27 64
apomelder@web.de
Offen: Mo-Fr 8-12.30 Uhr,
14.30-18.30 Uhr, Sa 8-12.30 Uhr



Leonhardt
SO SCHMECKT'S NATÜRLICH!

- Frische Eier
- Nudeln
- Kartoffeln
- Hausmacher Wurst
- Kirscheierlikör
- Saisonale Produkte

Pforzheimer Straße 30
75196 Remchingen-Wilf.
Wilfried 0152 1974066
Friedhelm 0176 63475855

24-Stunden-Verkaufsautomat



Torben Nagel
Fliesenlegerfachbetrieb

- ◆ Fliesen
- ◆ Estrich
- ◆ Mosaik
- ◆ Platten
- ◆ Naturstein

Sie wünschen - wir fliesen!

Grünwaldstr. 17
75196 Remchingen
Tel: 07232/3197321
Fax: 07232/3197322
Mobil: 0176/20478739
E-Mail: info@torben-nagel.de
www.torben-nagel.de

Kindergarten Gartenstraße

Besondere Situationen erfordern besondere Maßnahmen



So haben auch wir Erzieherinnen vom Kindergarten Gartenstraße uns Gedanken gemacht, wie wir in dieser besonderen Zeit unsere Kindergartenkinder zu Hause „erreichen“ können. (Einige wenige werden in der Notgruppe betreut.)

Zu Ostern verteilten wir den ersten „Familienbrief“ mit den aktuellen Infos und einem kleinen Ostergruß für jedes Kind. Im nächsten Brief baten wir die Kinder, zu malen, wie sie sich zu Hause in dieser Zeit am liebsten beschäftigen, und uns das Bild in den Briefkasten zu werfen. Es kamen schon etliche

tolle Kunstwerke zurück. Diese hängen nun an der Eingangstür/ im Eingangsbereich des Kindergartens und können von allen bestaunt werden.

Außerdem haben wir eine Steinschlange zum Wachsen gebracht. Die Kinder sollten einen Stein suchen, diesen zu Hause bemalen und ihn an die Steinschlange legen. Die Kinder der Notgruppe machten dies im Kindergarten. Unsere Schlange ist schon ganz schön lang und bunt geworden und wir sind gespannt, wie weit sie noch wächst.

Vor dem Kindergarten haben wir in einem Regal Ideen zum Malen/Basteln/Experimentieren/Lesen & Spielen bereitgestellt, die alle Kinder mitnehmen und zu Hause ausprobieren können. Auch die Schulanfänger kommen nicht zu kurz. Sie bekommen ein Aufgabenheft zum Ausfüllen. Weitere Ideen, wie z. B. eine Entdecker-Tour durch Wilferdingen sind geplant, denn wir wissen nicht, wie lange diese Zeit noch anhält. Wir hoffen natürlich, dass das nicht so lange dauert... Bis dahin werden wir uns auf jeden Fall noch weitere Aktionen für unsere Kinder und deren Familien einfallen lassen!



Herr, lass deine Güte und Treue mich überall behüten.

Psalm 40,12

... mit diesem Segen grüßt Sie das Team vom Kindergarten Gartenstraße

Freud und Leid

Der CVJM feiert

Aus Gründen des Datenschutzes veröffentlichen wir keine personenbezogenen Daten an dieser Stelle im Internet. Danke für Ihr Verständnis.



Oben

Mitglieder des Posaunenchores spielten an Ostern vor dem Altenpflegeheim für die Heimbewohner.

Mitte

Abendliches Turmblasen in außergewöhnlichen Zeiten

Unten

Krabbelgottesdienst am 1. März

Wir möchten uns mitfreuen

...deshalb wäre es schön, wenn ihr uns Geburten und Hochzeiten von CVJMern mitteilt – gerne auch mit Bild an: mittendrin@cvjm-wilferdingen.de.

Juni

17.06.	CVJM-Vorstand	19.30
20.06.	Arbeitseinsatz GZ	GZ, 9.00

Juli

10.07.	Badentreff on-/offline	bis 12.07.
15.07.	CVJM-Vorstand	19.30
18.07.	Arbeitseinsatz GZ	GZ, 9.00
19.07.	Plätzle-Café <i>spezial</i>	PL, 12.00
22.07.	Sommer MK	19.30

August

02.08.	Friendship Freizeit	bis 08.08.
	MAXX-Camp des CVJM Baden	bis 09.08.
14.08.	Jugendsommerfreizeit	bis 26.08.

September

12.09.	CVJM-Plätzlefest	bis 13.09.
--------	------------------	------------

Jugend-Sommerfreizeit in
Kroatien

14.08. bis 26.08.2020

NOCH PLÄTZE FREI!



Fragen? jan.schickle@cvjm-wilferdingen.de

Plätzle-Café *spezial*

19. Juli 2020

ab 12.00 Uhr Mittagessen

~ *Pulled Pork aus dem Texas Smoker* ~
~ *Chilli sin carne (vegan)* ~

ab 15.00 Uhr Kaffee & Kuchen, Eis für die Kids

Bis auf Weiteres...

So leer war unsere Terminseite noch nie, aber aufgrund der aktuellen Situation können viele Veranstaltungen sowie Gruppen & Kreise leider nicht wie gewohnt stattfinden. Aktuelle Entwicklungen deuten auf einen baldigen Neustart unserer Gruppen hin. Die genannten Termine stehen unter Vorbehalt. Aktuelle Informationen werden im Mitteilungsblatt der Gemeinde Remchingen sowie auf unseren Websites und Social Media Kanälen veröffentlicht.

www.eki-wilferdingen.de
www.cvjm-wilferdingen.de
 [cvjm_wilferdingen](https://www.instagram.com/cvjm_wilferdingen)

Onlinepack

sonntags

9 Uhr Kigo Leuchtturm Online

KIGO LEUCHTTURM WILFERDINGEN

10 Uhr Video-Gottesdienst der Evang. Kirchengemeinde Wilferdingen

Streams unter www.eki-wilferdingen.de

Gottesdienst in der Christuskirche

sonntags 10 Uhr

Kurz-Gottesdienst in der Kirche ohne Gesang mit Hygienekonzept. Bitte im Vorfeld telefonisch im Pfarramt oder per Mail anmelden.

pfarramt@eki-wilferdingen.de | Tel. 71040

gebetsanliegen

Wir danken

- für jede helfende Hand im Alltag, in der Pflege, in Krankheit und Not
- für jedes gute Wort, das geschenkt wird, uns aufbaut, tröstet und durch den Tag trägt
- für jedes offene Ohr, Menschen, die sich Zeit nehmen, zuhören, Sorgen aushalten
- für die spürbare Liebe unter uns, die auch ohne räumliche Nähe sichtbar wird
- für gelebte Gemeinschaft in Distanz durch den liebevollen Einsatz der Mitarbeiter der Diakoniestation in Pflege, Betreuung, Essenslieferung und Einkaufshilfe
- für segensreiche Online-Gottesdienste
- für tolle Kigo-Online-Programme
- für wertvolle tägliche Gebetszeit mit entzündeter Osterkerze und Projektion auf den Kirchturm
- für musikalische Erbauung durch die Bläser des Posaunenchores
- für telefonische Begleitung der Menschen in Isolation
- für Kleingruppentreffen und Sitzungen über Onlineplattformen,...

Wir bitten

- um das tiefe Vertrauen, dass unser Herr und Vater alles in Händen hält und wir nicht aus seiner Gnade herausfallen können
- um Zuversicht in dunklen Stunden und Begleitung in schwierigen Situationen, bei Ängsten um geliebte Menschen, um Arbeit, Einkommen, Gesundheit und Leben
- um Mut und Kraft für alle, die täglich mit der Krankheit im Alltag konfrontiert sind, damit sie den Anforderungen standhalten können
- um Weisheit für unsere Politiker, Wissenschaftler und Ärzte, damit sie die richtigen Entscheidungen treffen
- für uns als Kirchengemeinderat in den vielen Fragen, z.B. auch wann oder wie die verschobenen Konfirmationen, Taufen etc. stattfinden können
- um Umsicht und Nachsicht im Umgang miteinander
- um die Besetzung offener Stellen in unseren Kindergärten mit geeignetem Fachpersonal
- um weitere Ideen und Möglichkeiten Menschen mit Gottes guter Botschaft gerade in dieser schwierigen Zeit zu erreichen, Kontakte auf andere Art und Weise zu halten und ganz praktisch im Alltag füreinander da zu sein und einander/anderen zu dienen.
- um Berührung unserer Herzen durch den Heiligen Geist
- um Geborgenheit in unserem Vater, der uns in seinen Armen hält und zuspricht:

„Hab keine Angst. Ich bin bei dir.“



Schokoladenzeit spezial

Ein Tag von, für und mit Frauen - Balsam für die Seele

Am 8. März, passend zum Weltfrauentag, fand eine besondere Schokoladenzeit statt: ein ganzer Tag von und für Frauen! Um die 100 Frauen, Schwestern und Freundinnen haben sich zu diesem besonderen Tag angemeldet, um wertvolle Stunden gemeinsam im Gemeindehaus zu verbringen. Bereits beim Ankommen konnte man viel Liebe zum Detail erkennen und dies zog sich so durch den ganzen Tag.

Sei es beim liebevoll gestalteten Sektempfang, bei der Dekoration im ganzen Gemeindehaus bis hin zu vielen wundervoll arrangierten Ecken und Nischen zum Entdecken und Genießen. Es war ein Tag voller Wohlfühlatmosphäre. Auch kulinarisch war an alles gedacht: verschiedene leckere Häppchen zum Empfang und ein köstliches Mittagessen aus dem Brasileiro-Foodtruck. Außerdem, wie soll es auch anders sein und was bei einer Schokoladenzeit nicht fehlen darf: schokoladige und andere süße Kleinigkeiten von der retro-schicken Candy Bar und nicht zu vergessen: ein Schokobrunnen.

Ein ganz besonderer Gast an diesem Tag war die Autorin und Theologin Christina Brudereck. Sie zog mit ihrem Vortrag, ihrem Auftreten und ihrer Stimme alle in ihren Bann. Eine tolle, beeindruckende Frau mit Gottespower und interessantem Lebenslauf, die uns und wahrscheinlich alle Frauen sofort ins Herz traf und Denkanstöße in verschiedene Richtungen gab. Uns wurde bewusst, wie wichtig und wertvoll es ist, eine gute Freundin zu haben - was für ein Gottesgeschenk! Eine gute Freundin ist oft nicht einfach zu finden, vielleicht werden auch Frauen zu wertvollen Freundinnen, die man vorher nicht „im Visier“ hatte, die man vielleicht nicht einmal richtig mochte. Offen und unvoreingenommen auf andere Frauen zuzugehen kann bereichernd sein, vielleicht sucht die andere ja auch eine „beste Freundin“... wer weiß?!

Beflügelt von diesem wunderbaren Vortrag konnten wir mit Freundinnen und anderen Frauen am Nachmittag noch zusammen Zeit genießen. Eine jede konnte an diesem Tag auf ihre Kosten kommen und hatte die



Wahl, bei verschiedenen Workshops dabei zu sein. Sportliches, Kreatives, Stylishes, Vorträge und einen abwechslungsreich gestalteten Freundinnenweg konnte man besuchen. Die Entscheidung fiel schwer, bei welchem Angebot man mitmacht, denn auch hier war die liebevolle Planung und Organisation spürbar. Am liebsten wären wir überall dabei gewesen. Darüber hinaus gab es auch die Möglichkeit am Büchertisch zu stöbern, sich mit selbst gebastelten Etagèren aus altem Geschirr einzudecken, Postkarten an liebe Freundinnen zu schicken, für sich beten zu lassen oder miteinander ins Gespräch zu kommen.

Natürlich durfte auch ein gemeinsamer Abschluss nicht fehlen. Die geballte Frauenpower dieses Tages konnte man sehen und spüren, als wir alle zusammen in einem großen Kreis standen. Auch durch ein herumgereichtes Band wurde die Verbundenheit unter allen Frauen untermalt. Als schöne Erinnerung an diesen Tag konnte jede von uns ein Stück Band mit nach Hause nehmen.



Die Zeit verflö, der Tag ging viel zu schnell vorbei, jedoch hielt die innere Zufriedenheit noch Tage an. Wir gingen gestärkt und mit größerem Bewusstsein für Freundschaft nach Hause. Es war ein rundum gesegneter und gelungener Tag - einfach Balsam für die Seele. Herzlichen Dank an das Schokoladenzeit-Team für alles. Wir freuen uns auf die nächste Schokoladenzeit und auf viele weitere Schokoladenzeiten *spezial*.



Carolin Kerres & Stefanie Walch



Neues aus Görlitz

Die Vorbereitungen für unsere JesusHouse Woche in der „Wartburg“ lagen in den letzten Zügen, als sich ab 13. März die Informationen verdichteten: Schulschließungen, Veranstaltungsverbote, Kontaktsperren. Wie jetzt weiter? Es war klar, unter den gegebenen Umständen kann unsere Jugendwoche nicht stattfinden. Auch Angebote wie unsere Schulclubs, Kidstreff und Jungchar können vorerst nicht wie gewohnt durchgeführt werden.

Mit vielen Fragen beschäftigten wir uns nun: Für welchen Zeitraum sagt man alle Veranstaltungen ab? Was können wir tun, damit der Kontakt trotz Sperre nicht abreißt? Für manche Probleme gab es unkomplizierte Lösungen, so war z.B. für JesusHouse ein Ersatztermin im nächsten Jahr schnell gefunden und den Live-Stream haben wir durch kurze lokale Videoclips ergänzt. Doch wie kann man Kontakt zu den Besuchern unserer wöchentlichen Angebote wie Christenlehre oder Jungchar halten? Sollte Corona irgendwann vorüber sein, würde man im schlimmsten Fall bei null anfangen. Das wollten wir vermeiden. So haben wir unsere kleinen und großen Besucher der Gruppen per Brief mit Material, z.B. digitale Bilder, versorgt, um auch Abwechslung in den Homeschooling-Alltag zu bringen. Aber ganz ohne bewegte Bilder und Ton schien das auf Dauer keine Lösung zu sein. Und so entstand der „Coronakidstreff“. Jede Woche eine neue Folge auf YouTube zu Geschichten über Petrus von uns und mit uns, als Fortsetzung der bisherigen Wochenstunden. Natürlich versuchen wir da, wo es sich ergibt, weiterhin Möglichkeiten zu nutzen, wie z. B. das Winken über den Gartenzaun.



Coronakidstreff auf YouTube

Genau wie alle anderen Bereiche ist auch der Lebenshof mit seiner Produktionsschule von den Corona-Einschränkungen betroffen. Sicher war es für unsere Jugendlichen zuerst keine schlechte Nachricht, mal länger als ein Wochenende zu Hause bleiben zu dürfen. Aber vieles war anfangs auch unklar: Wie lang dauern die „Coronaferien“? Gibt es Prüfungen in diesem Jahr? Inzwischen kommt hier Bewegung in die Sache: unsere Prüfungskandidaten haben wieder regelmäßig Unterricht an den staatlichen Schulen, wo sie dann auch geprüft werden. Die Mitarbeiter standen vor der Aufgabe, trotz Kontaktsperre Kontakt zu den Schülern zu halten, den Betrieb ohne Jugendliche fortzuführen und die Frühjahrsbestellungen der Gärtnereien zu erfüllen. Auch hier durften wir Unterstützung erfahren. Und es war die Gelegenheit, liegen gebliebene Vorhaben abzuarbeiten. Trotzdem waren neue Ideen gefragt. So wurden in der Kreativwerkstatt durch unsere Freiwilligen unzählige Gesichtsmasken hergestellt, die dann im Lebenshofladen in Görlitz verkauft werden konnten. Die Nachfrage nach Masken ist nicht unerheblich, wogegen sich unsere Klassiker im Keramikbereich derzeit weniger verkaufen. Wir sind gespannt und freuen uns auf die Zeit, wenn wir in Jugendhaus und Lebenshof wieder zum Normalbetrieb zurückkehren können. Ich bin mir sicher, dass das noch eine kleine Weile dauern wird.

Micha Seifert



Allen Firmen ein großes DANKE!

REEB
STAHL- UND BLECHTECHNIK

Reeb Stahl- und Blechtechnik GmbH & Co. KG
Dieselstraße 20
75196 Remchingen
Tel. 0 72 32/36 84-0
info@reeb.de
www.reeb.de

MATTHIAS
SCHICKLE
Baggerbetrieb Transporte

Erdarbeiten
Natursteinmauern
Abbrucharbeiten
Wegebau
Verfüllung
Planierarbeiten
Schüttgüter – Sand, Kies, Schotter

Beuthener Str. 4, 75196 Remchingen, Tel. 07232 7350410
Mobil 0151 18208100, info@baggerbetrieb-schickle.de

SCHOLL
ORTHOPÄDIE SCHUHTECHNIK GMBH

Hauptstraße 36
75196 Remchingen-Wilferdingen
Telefon: 0 72 32 / 7 90 62
E-Mail: info@schollst.de
Internet: www.schollst.de

- » Maß-Schuhe
- » Einlagen nach Maß
- » Podologische Behandlung / med Fußpflege
- » Diabetesversorgung
- » Kompressions-Versorgung
- » Elektronische Fußdruckmessung
- » Bandagen

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
SCHÜTTKUS

Weidenweg 32
75196 Remchingen
Tel 07232 37 00 29
Fax 07232 73 47 67
info@schuettkus-gst-bau.de

Inhaber Eckhard Dürr
Dipl.-Ing. (FH)

Stengel

Zimmerei & Holzbau

Im Hölderle 3
75196 Remchingen
Fon 0 72 32/73 53 8-0, Fax -2
Mobil 01 70 8 16 09 67
Info@HolzbauStengel.de
www.HolzbauStengel.de

VITCON
IT-SERVICES & CONSULTING

IT-Dienstleistungen
ERP-Dienstleistungen
IT-Beratung
IT-Betrieb
Hardware-Service

Geschäftsführer: Gerry Vanek, Andreas Langer
Draisstraße 9, 75196 Remchingen
Fon 07232 313 305-0
info@vitcon.de, www.vitcon.de

Walch
Elektrotechnik

- Alarmtechnik
- Intelligente Gebäudetechnik
- Telefonanlagen
- Netzwerktechnik
- Klimatechnik

Im Hölderle 12
75196 Remchingen
Tel. 07232/79142
www.elektro-walch.de
info@elektro-walch.de

WALCH
FENSTERBAU GMBH & CO. KG

Fenster-, Tür- und Fassadenlösungen

Raiffeisenstr. 20, 75196 Remchingen-Wilferdingen
Tel. 0 72 32 36 80-0, www.walch-fensterbau.de

GETRÄNKE & GESCHENKE
WALCH

Inh. Oliver Walch
Wilhelmstraße 3
75196 Remchingen
Tel. 0 72 32/36 62-0, Fax -36

Offen:
Mo & Di geschlossen
Mi 9-13 & 15-18h
Do 15-18h
Fr 9-18h
Sa 9-16h

HOF-LADEN
Obstbau WENZ

Obsthof 1 76327 Pfinztal-Söllingen
Tel. 07240 4617 www.obstbauwenz.de

Jungchar- und Jugendarbeit in Zeiten von Corona

Die Situation

Alle Gruppen und Kreise können aktuell nicht so stattfinden, wie wir es gewohnt sind. Das verändert natürlich stark unsere Arbeit mit den Jungscharen und Jugendkreisen. Wir müssen immer schauen, was möglich und erlaubt ist, und uns dann in diesem Rahmen Gedanken machen. Unser Ziel ist es, dass die Kinder und Jugendlichen unserer Gruppen trotzdem tolle Dinge machen und erleben können. Wir wollen auch in dieser schwierigen Phase Kontakt zu den Teilnehmern halten. Das schaffen wir durch ganz unterschiedliche Maßnahmen und dank kreativer Ideen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. An dieser Stelle vielen Dank für all den Einsatz in dieser komplizierten Zeit!

Besprechungen

Es ist schon spannend, wie man gemeinsam als Mitarbeiter unterwegs sein kann. Dies geschieht derzeit ausschließlich online. Wir besprechen, diskutieren und überlegen per Videokonferenz. Das ist nicht immer einfach, wenn man sich nicht gegenüber sitzt. Aber es ist faszinierend, welche genialen Ideen dabei schon herausgekommen sind. Einige möchte ich euch hier mal vorstellen.

Kreative Ideen

In den Jungscharen gibt es ganz verschiedene Ansätze, wie wir weiter mit den Kindern unterwegs sein können. Es gibt dabei natürlich den wichtigen Faktor Alter. Für die jüngeren Kinder ist es schwierig, eine Art Online-Format zu entwickeln. Mit den Älteren macht dies an einigen Stellen aber durchaus Sinn. So hat z.B. unsere große Bubenjungchar digital gespielt. Es wurden Pakete an die Jungcharler verteilt, jeder war zuhause und es wurde live gegeneinander gespielt. Auch ein Dorfspiel, bei dem jeder alleine unterwegs war und Marcel als Mr. X gefangen werden musste, war dank Handy und WhatsApp möglich.

In der Mädchenjungchar und der kleinen Bubenjungchar haben wir „Jungchar-Pakete“ verteilt, sodass die Mädchen und Jungs zumindest daheim die ein oder andere coole Jungchar-Aktion machen konnten. Außerdem war uns ein persönlicher Gruß an die Kids wichtig. In der kleinen Bubenjungchar planen wir jetzt eine weitere Aktion, die auch unseren Jungcharlern die Möglichkeit gibt, sich selbst einzubringen und etwas voneinander mitzubekommen – eine Kiste vor dem Gemeindehaus und das

„Jungcharler Wochenblatt“ werden dabei eine wichtige Rolle spielen.

In unserem Teenkreis *DAB* und dem Jugendkreis *sowieso* haben wir unterschiedliche Herangehensweisen entwickelt. Beim *sowieso* sind wir schnell dazu übergegangen, die Treffen auf digital zu verlegen. So gibt es in dem Online-Tool (Discord heißt es) ein virtuelles Plätzle, auf dem wir uns treffen. Hier findet der *sowieso* (fast) wie gewohnt statt. Wir können leider nicht mit Essen starten, aber Lobpreis, Kleingruppen und Input gehen auch digital. Sogar unsere Gäste konnten wir für das Modell begeistern, sodass wir dort schon externen Input von z.B. Peter Bauer oder Philipp Gerber bekommen haben. Aber wir sind nicht nur digital unterwegs, sondern haben auch schon eine Auto-Aktion mit großer Begeisterung auf dem Plätzle gestartet. Beim *DAB* sind wir gerade dabei, ein verrücktes Quiz-Format digital durchzuführen. An mehreren Abenden gibt es spannende Runden, die gespielt werden. Es wird am Ende ein Wochensieger gekürt, der einen individuellen Preis nach Hause geliefert bekommt. Abgerundet werden die Abende von einem Input der Mitarbeiter. Es ist toll, dass wir hier gemeinsam Spaß haben können, und manchmal ist es dann fast wie „in echt“.

der real treffen zu können. Gemeinschaft funktioniert nur bis zu einem gewissen Maß digital. Wir erleben an vielen Stellen, dass sich Kinder und Jugendliche begegnen und Leben teilen möchten. Daher versuchen wir auch alles, dass unsere Freizeiten (für Kinder „Friendship“ und für Jugendliche die Kroatien-Freizeit) stattfinden können. Mit unseren angepassten Konzepten und der politischen Entwicklung sehen wir hier gute Chancen. Insgesamt ist es genial zu sehen, wie wir auch digital Gemeinschaft haben, und gleichzeitig sehnen wir uns nach den Gesprächen, dem Quatsch, den gemeinsamen Spielen, dem Singen, Betten und Essen auf unserem Plätzle.

Jan Schickle

Das virtuelle Plätzle

- PLÄTZLE 🏠 🌳 🌳
 - # wald 🌳 🌳
 - # spielplatz
 - # parkplatz 🚗 🚗
 - wald 🌳 🌳
 - rasen 🌿
 - lagerfeuer 🔥 00 10
- PLÄTZLE OG
 - # hauswand 🏠
 - terasse 00 10
 - küche 🍳 🍴 00 10
 - saal vorne
 - saal hinten
- PLÄTZLE UG
 - # schwarzes-brett 📄
 - bar 🍹 00 10



Ausblick

Trotz all den spannenden und kreativen Umsetzungen hoffen wir sehr, uns bald wie-



Slowenien, Corona und Mission

In den letzten Wochen erreichte mich immer wieder die Frage „Wie ist es bei euch mit Corona, von Slowenien hört man gar nichts“. Ja, das stimmt und macht mich traurig, dass wir so nahe an Deutschland sind, aber in der Politik regelrecht vergessen werden. So bekommt ihr nun, Stand Mitte Mai, die Neuigkeiten ganz aktuell. Bei uns begannen die ersten Beschränkungen bereits eine Woche vor Deutschland. Seit Anfang März hatten wir Kontakt- und Versammlungsverbot, Ausgangsbeschränkungen außerhalb der eigenen Region und Maskenpflicht in öffentlichen Gebäuden und Supermärkten. Was die Infektions- und Totenzahlen betrifft, liegen diese hier mittlerweile im einstelligen Bereich.

Doch was heißt das für uns als Gemeinde? Wir sind natürlich eine kleine Gruppe, nicht breit gefächert aufgestellt und können auch nicht die Technik auffahren wie viele deutsche Gemeinden. Wir haben schnell gemerkt, dass es etwas anderes ist, ob man eine noch junge Gemeinde in Corona-Zeiten ist oder eine lange gewachsene Kirchengemeinde mit vielen Mitgliedern.



Es ist uns wichtig, den Menschen, die wir kennen, Sicherheit zu geben, uns um sie zu kümmern und den Kontakt zu halten. Ich backe gelegentlich, stelle es unseren Gemeindebesuchern vor die Tür und versuche telefonisch Kontakt zu halten. Als Gemeinde haben wir den Sonntagsgottesdienst, Gebetszeiten und unsere Bibelgruppe auf Videokonferenz umgestellt, so können wir auch miteinander reden und uns persönlich austauschen. Wir haben unseren monatlichen Bücherstand online gestellt und hoffen, dass es angenommen wird. Bisher haben wir leider noch nicht viel Resonanz erhalten, weshalb ihr gerne dafür beten könnt. In einer neuen evangelistischen Messengergruppe teilen wir alle paar Tage geistliche Impulse oder persönliche Zeugnisse, was sehr positiv aufgenommen wird. Auf der einen Seite merke ich, wie wir neue Möglichkeiten bekommen, Gottes Wort zu teilen, andererseits spüre

wir auch, dass ein persönlicher Kontakt einfach nicht zu ersetzen ist. Ich denke, dass uns allen diese „Auszeit“ guttun kann, wenn wir sie richtig nutzen, bzw. genutzt haben. Damit meine ich besonders, dass wir lernen können, nicht in Aktivismus zu verfallen und die Zeit nutzen sollten, auch einfach mal hinzuhören. Meine persönliche Erfahrung in dieser Zeit ist, dass das, was bei den Menschen geschätzt wird, das persönliche Nachfragen ist. Eine kleine Aufmerksamkeit, ein Brief oder ein ermutigendes Wort, das ganz persönlich ist. Auf der anderen Seite meine ich mit hinzuhören auch Gott. Wir können Gottes Wort ganz neu entdecken und lernen seine Stimme zu hören, was vielleicht im Alltagstrubel manchmal untergegangen ist. Wenn wir vor ein paar Wochen vielleicht noch gesagt haben, wie schön es wäre, mehr Zeit mit Gott, mit der Familie oder mit den Kindern zu haben...nun haben/hatten wir sie. Nutzen wir sie? Hast du sie genutzt?

Ich lese zurzeit mit zwei anderen Frauen das alte Testament und wir sind bei Saul angekommen. Anfangs war er gehorsam und war ein geistliches Vorbild. Doch später haben Stolz, Macht und Egoismus gesiegt. Er hatte alle möglichen Ausreden, warum er Gott nicht oder nur teilweise gehorcht hat. Gott hat daraufhin einen anderen zum König gemacht, und das war König David. Ich hoffe wir lernen aus der Krise und aus Gottes Wort, dass es darauf ankommt, Gott zu gehorchen und zu ehren. Dabei geht es um die

Herzenshaltung zu Gott und nicht um die Fehler, die wir machen, oder die Aktionen, die wir durchführen.

„Der HERR sieht nicht auf das, worauf der Mensch sieht: Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an.“ 1.Samuel 16,7

Lasst uns Gott den Platz geben, der ihm gebührt. Er ist Retter, Sieger und Helfer und hat uns nicht vergessen! Seid gesegnet und ich hoffe wir sehen uns bald!



Eure Nasti

Ps: Falls alles wie geplant läuft, werden Damjan und ich am 8.8.2020 um 12:00 Uhr in Wilferdingen heiraten. Zum Gottesdienst und zum Sektempfang im Anschluss möchte ich euch alle herzlich einladen. Bitte informiert euch nochmal in der Woche vorher auf meiner Facebook-Seite, in meinem WhatsApp-Status oder bei Friedemann darüber, ob die kirchliche Hochzeit dieses Jahr stattfinden kann. Standesamtlich werden wir definitiv am 6.8. heiraten.

Email: nasti_h@gmx.de | Telefon: +386 68188882
Adresse: Muzejnska Pot 2, 1241 Kamnik, Slowenien

Tipps aus der Bücherei

Liebe Büchereinutzer, schön, dass wir Euch jetzt wieder in der Bücherei begrüßen dürfen. Wir haben Euch vermisst! Unsere Tipps beziehen sich dieses Mal auf Menschen, die auf ganz verschiedene Art und Weise Zeiten der Isolation erlebt haben:

Mitten im Sturm

- Liebe überwindet alle Grenzen
- ein spannender Film über das Leben in einem Straflager

Tsunami im Kopf

- flachgelegt von einer Hirnblutung von Max Sprenger

Heule Eule: Nein, ich lasse niemand rein

- Bilderbuch von Paul Friester



Öffnungszeiten:

Do, 18-19 Uhr im GZ (Kutscherweg 13)
Bitte einen Mund-Nasen-Schutz mitbringen.
Während der Schulferien geschlossen.
Team: Beate Baumann, Beatrix Ketzler, Susanne u. Alvaro Fernandes, Tel. 37 08 36

Allen Firmen ein großes DANKE!

FRISCH GEERNTET ABHOL- UND LIEFERBAR

Frühkartoffeln Annabelle

Speisezwiebeln

Hans Zachmann, Pforzheimer Straße 25
Telefon 07232/734489 oder 0171/6208782

AUS EIGENEM ANBAU – OHNE CHEMISCHE UNKRAUTBEKÄMPFUNG

Große Pläne und was davon übrig blieb

Mitte letzten Jahres starteten die Überlegungen zu JESUSHOUSE 2020. Schnell war klar: Wir wollen das gemeinsam machen. Wir, die CVJMs von Nöttingen, Singen, Königsbach-Bilfingen, Kleinsteinbach, Wilferdingen und der EC Remchingen. Unsere gemeinsame Vision: Jeder Jugendliche in und um Remchingen soll zu JESUSHOUSE in die Kulturhalle eingeladen werden.

Am 6. Januar war der große Startschuss. Im ZAK startete mit vielen Interessierten der Arbeitstag. Neben allgemeinen Infos zu JESUSHOUSE stellte sich auch unser Prediger Jan Edler vor. In verschiedenen Teams ging es um alles rund um JESUSHOUSE, von der inhaltlichen und optischen Gestaltung über Seelsorge und Gebet bis zur Verpflegung. Abends endete der gelungene Tag mit einem Gottesdienst und dem leider einzigen Auftritt unserer JESUSHOUSE-Band.

In der Woche vor JESUSHOUSE wurden noch letzte Fragen geklärt und verschiedene Dinge abgestimmt, alles in der Hoffnung und Erwartung, dass JESUSHOUSE wie geplant stattfinden kann. Allerdings kamen auch Fragen auf, wie „Was machen wir, falls wir wegen Corona kurzfristig absagen müssen?“ Am Freitag, vier Tage vor Start der JESUSHOUSE-Woche, dann das Aus: Absage



aller Veranstaltungen der Kulturhalle, Absage aller Gottesdienste, Absage aller Vereinsaktivitäten, Beenden des Schulbetriebs usw.

Nach einer kurzen Zeit des Schocks und der Enttäuschung ging der Blick aber wieder nach vorne und die JESUSHOUSE#-snackattack wurde geboren. Die Idee: Wir laden ein, zu Hause den offiziellen JESUSHOUSE Live-Stream auf YouTube zu schauen, und unterstützen das jeden Abend mit einem kleinen Snack. Dieser wurde online bestellt und kurz vor dem Start des Live-Streams täglich von einem Team pro Ort kontaktlos vor die Tür gestellt. Täglich wurden so 100 bis 150 Snacks verteilt, oft auch für Geschwister und Eltern.

Was bleibt?

- Eine spontane und gute „JESUSHOUSE@home“ Woche mit leckeren Snacks
- Eine tolle Zusammenarbeit zwischen Mitarbeitern vieler christlicher Vereine
- Der Ausblick auf 2021, wo wir einen neuen Anlauf starten möchten



Simon Dennig



Gott, Du bist da

Schenkst Nähe und Geborgenheit in der Einsamkeit
Du gibst inneren Frieden inmitten Zerrissenheit,
Unruhe und Getriebensein
Durch alle Finsternis hindurch leuchtet dein Hoffnungslicht
Du hältst und trägst mich in meinem Verlorensein
Wenn ich falle, fängst Du mich auf
In meiner Schwachheit richtest Du mich auf und gibst mir neue Kraft
Du berührst mich in aller Distanz und schenkst mir
liebevoller Umarmungen deiner Gegenwart

Du bist da, Gott

Zeichen der Hoffnung, täglich um 19 Uhr

Glockenläuten - Kerze anzünden - beten



Oben

Autokino des Jugendkreis sowieso auf dem Plätze

Unten links

Basislager Online im April

Unten rechts

Endlich ist unser CVJM-Bus bedruckt! Auf dem Auto ist jetzt unser Logo zu sehen, außerdem natürlich unsere zahlreichen Sponsoren, die dieses Projekt erst möglich gemacht haben - vielen herzlichen Dank!



Jungchar

Kleine Mädchenjungchar | 1.-3. Klasse
Freunde treffen, Jesus kennenlernen, Spaß haben, lachen, singen, tanzen. Wir freuen uns auf dich!
Ort: GZ
Zeit: Fr, 16.00-17.30
Leitung: Janine Klamandt, Tel. 70597

Mittlere Mädchenjungchar | 4./5. Klasse
Viel Spaß, spannende Bibel-Geschichten, lustige Spiele, singen, kochen, basteln und Überraschungen.
Ort: GZ
Zeit: Mi, 17.30-19.00
Leitung: Katharina Groß, Tel: 36 46 346
Mary Oettinger

Große Mädchenjungchar | 6.-8. Klasse
„footprints –Spuren hinterlassen“
Ort: GZ
Zeit: Di, 18.30-20.00
Leitung: Hanna Gaßner, Tel. 80 90 77

Kleine Bubenjungchar | 1.-4. Klasse
Erleben, was Spaß macht, und spüren, dass Gott dich liebt.
Ort: GZ/PL
Zeit: Di, 17.30-19.00
Leitung: Elias Bauer, Tel. 36 44 24

Große Bubenjungchar | 5.-7. Klasse
Sport, Spiel, Spannung und Abenteuer – geh mit uns auf Entdeckertour und finde heraus, was in Gottes Wort steckt!
Ort: PL/GZ
Zeit: Mi 18.30-20.00
Leitung: Marcel Schneider, Tel. 36 43 165
Hannes Zilly, Tel. 0157 50 45 75 18



Gebet

Abendgebet
Ort: CK
Zeit: täglich außer Mi, 19.00-19.30
Leitung: Dorothea Engel, Tel. 72 163,
Martin Engel, Tel. 70 968

Morgengebet mit anschließendem Frühstück
Ort: CK
Zeit: Mi, 06.00
Leitung: Karl-Heinz Stengel, Tel. 73 44 21

Gebetstreff „Hallo, Mister Gott“
Wir beten für unsere Kinder, Kindergärten und Schulen.
Ort: nach Absprache,
Zeit: Fr, 08.15 (entfällt in den Schulferien)
Leitung: Andrea Simolka-Walter,
Tel. 31 48 87

Gebet für die Remchinger Jugend
Ort: CK
Zeit: 1. Samstag im Monat, 16.00 - 17.00
Leitung: Martin Engel, Tel. 70 968



Jugend

Jungenschaft – nur was für Männer!
Spaß und Action, aber auch Zeit für Gott – bei Wind und Wetter und jeder Jahreszeit auf dem Plätzle:
Ort: PL
Zeit: Di, 19.00-21.00
Leitung: Marcel Schneider, Tel. 36 43 165

Bibellesen & Frühstück für Mädels
Ort: Niemannsberg 39 - bei Katrin
Zeit: Fr, 06.40
Kontakt: Katrin Bauer, Tel. 36 44 24

DAB
Teenkreis ab 14
DAB – durchgeknallt, anders, besonders
Ort: PL
Zeit: Fr, 18.30
Kontakt: Max Zilly, Tel. 01522 8059022

sowieso
Jugendkreis 16plus
Leckeres Essen, mitreißender Lobpreis, Themen, die uns wirklich interessieren, und viel Zeit, um sich auszutauschen und gemeinsam Spaß zu haben.
Ort: PL
Zeit: So, 18.30
Kontakt: Janina Reindl, Tel. 0157 86 400 368
Anna Schaller, Tel. 01573 471 4296



Erwachsene

Frauenkreis „Auftakt“
Kinder sind herzlich willkommen – denn mit Kindern wird die Melodie des Lebens noch viel bunter!
Ort: GZ,
Zeit: Di, 14-tägig, i.W.m. Flohziirkus, 09.30
Leitung: Lisa Schäfer, Tel. 36 40 678

Frauentreff
Zeit: monatlich, Mo, 19.30
Kontakt: Barbara von Gundell-Krohne,
Tel. 73 46 54

Aufwind für Frauen
Brezelfrühstück, Thema zu Glaubens- und Lebensfragen, Gemeinschaft erleben.
Ort/Zeit: GZ / Do, 14-tägig, 09.00-11.00
Leitung: Monika Gaßner, Tel. 80 90 77,
Ilse Dennig, Tel. 78171

Schokoladenzeit
offenes Angebot von Frauen für Frauen, immer am 8. abends um 8.
Ort: siehe Homepage/Blättele
Kontakt: Melanie Walch, Tel. 7352769

Seniorentreff
Ort/Zeit: GZ; 1. Di im Monat, 14.30
Kontakt: Johanna Pailer, Tel. 72 170,
Elisabeth Schäfer, Tel. 73 344



Bibel- & Hauskreise

CVJM-Bibelkreis
Gottes Wort lesen & sich darüber austauschen
Ort: GZ
Zeit: So, 19.30
Leitung: Andrea Leonhardt, Tel. 70 527,
Reiner Böhmer, Tel. 31 47 55

Frauen lesen die Bibel
über Glaubens- & Lebensfragen
Zeit: jeden 1. und 3. Di im Monat, 09.30
Kontakt: Veronika Morlock, Tel. 70 274

Hauskreise für Erwachsene
Zeit: Di, 14-tägig, 20.15
Kontakt: Alexandra Fassler, Tel. 37 04 44
Regine Fassler, Tel. 71931
Di, 20.15
Kontakt: Christine Melder, Tel. 71 070
Zeit: Fr, 14-tägig, 20.00
Kontakt: Miriam & Ulrich Kammerer,
Tel. 31 92 658
Sabine Zitt, 31 46 88
Do, 19.30
Kontakt: Lisa & Thomas Schäfer, Tel. 36 40 678

Hauskreise für junge Leute
Ort: in wechselnden Wohnzimmern
Zeit: Mo, 19.30
Kontakt: Simone & Marc Schmidt,
Tel. 73 49 62
Ort: in wechselnden Wohnzimmern
Zeit: So, 19.00
Kontakt: Tanja & Patrick Erb,
Tel. 0175 62 55 490

Bibel.Lifestream
gemeinsam den christlichen Glauben entdecken bei der Live-Übertragung aus dem Lebenshaus
Ort: Familie Bauer, Niemannsberg 39
Zeit: Di, 14-tägig, 20.00
Kontakt: Katrin & Peter Bauer, Tel. 36 44 24



Musik

Kirchenchor
Ort/Zeit: GZ / Mo, 19.30
Kontakt: Monika Foemer, Tel. 73 44 90

Posaunenchor
Lobt den Herrn mit Trompeten & Posaunen!
Ort/Zeit: GZ / Fr, 20.00
Leitung: Hans-Martin Walch, Tel. 71 302
Obleute: Norbert Brückel, Steffen Müller

Kinderchor „Lighthouse Kids“
Ort/Zeit: GZ/ Do, 14.30
Kontakt: Rachel Volk, Tel. 364 6345,
Susanne Schrader, Tel. 312 8193



Sport

Kindersport 5 Jahre bis 5. Klasse
Spaß bei Rennspielen, mit dem Ball und einer Geschichte zum Nachdenken. Alle sind willkommen!
Ort: Schulsporthalle
Zeit: Mo, 17.00-18.00 (5 Jahre bis 2. Klasse)
Mo, 18.00-19.00 (3. bis 5. Klasse)
Leitung: Sonja Schaller, Tel. 0171 49 39 705,
Ilse Dennig, Tel. 78 171

Mädchenfußball
Fußball ohne Druck zwischen 12 und 50 Jahren
Ort: Sommer: PL, Winter: Schulsporthalle
Zeit: Sa - nach Absprache, 15.00
Mo - nach Absprache, 20.15
Leitung: Tanja Erb, Tel. 0175 62 55 490
Justine Leonhardt

Jungcharfußball 8-13 J. + Große Jungs 13-18 J.
Egal wie das Wetter ist, wir wollen Fußball spielen! Jeder neue Fußballspieler ist willkommen.
Ort: Oktober-April: Schulsporthalle
Zeit: Sa, 13.00-14.00 (ab 8 J.),
Sa, 14.00-15.00 (ab 13 J.)
Leitung: Steffen Müller, Tel. 30 80 951,
Felix Zilly, Tel. 32 25 006,
Sebastian Walch, Tel. 79 113

Frauensport
Gymnastikstunde für Leib und Seele für Frauen aller Altersgruppen. Wir freuen uns über jedes neue Gruppenmitglied!
Ort/Zeit: Schulsporthalle / Mo, 19-20 Uhr
Leitung: Elsbeth Gaßner, Tel. 72 463
Übungsleitung: Angelika Dennig, Gabi Dürr

Herrensport
Workout, Sport mit u. ohne Ball, auf Gottes Wort hören
Ort/Zeit: Schulsporthalle / Do, 20.30
Leitung: Ulrich Kammerer, Tel. 31 92 658
Karl-Heinz Ruf

MoKick & Sportlerbibelkreis
Spaß am Fußball ohne Leistungsdruck - für Fußballbegeisterte ab 16 Jahren. Zusätzlich bieten wir vor dem Kicken einen Sportlerbibelkreis an, zu dem auch andere Sportler eingeladen sind.

Ort/Zeit: Hans-Thoma-Str.7; Mo, 19-20 Uhr
Ort/Zeit: Kunstrasenplatz des FC Alemannia
Wilferdingen; Mo, 20.15
Leitung: Stephan Groß, Tel: 36 46 346



Familien

Krümeltreff 0-3 Jahre
Ort/Zeit: GZ; Do, 09.30
Leitung: Simone Schmidt Tel. 73 49 62,
Nicole Erndwein

Flohziirkus 0-3 Jahre
Ort: GZ
Zeit: Di, 14-tägig i. W. mit „Auftakt“, 09.30
Leitung: Julika Schickle, Tel. 36 444 25
Carolin Kerres, Kerstin Stärk

Das Gemeindezentrum mit Christuskirche und Gemeindehaus befindet sich im Kutscherweg 13, das Evangelische Pfarramt Im Grund 3.

Pfarramtssekretärin

Nadine Laukemann ist Mo, Do, Fr, 9-12 Uhr und Mi, 16-18,30 Uhr für Sie da. Di geschlossen.
Tel. 71 040, Fax 70 488, www.eki-wilferdingen.de,
pfarramt@eki-wilferdingen.de

Belegung/Buchung Gemeindehaus

Alexandra Klamandt, Tel. 70597

Konten

VR Bank Enz plus, BIC: GENODE61WIR
IBAN: DE79 6669 2300 0001 0450 08
Sparkasse Pforzheim Calw, BIC: PZHSDE66XXX
IBAN: DE05 6665 0085 0000 8251 90

Pfarrer Friedemann Zitt, Tel. 71 040
Diakon Patrick Zipse, Tel. 72 545
Kirchendienerinnen Birgit Müller, Regine Fassler
Brunnhilde Zachmann, Simone Schaller

Kirchengemeinderat

Regine Fassler (stellv. Vorsitzende), Elisabeth Schäfer, Martin Schaller, Peter Schaller, Ulrich Kammerer, Sebastian Walch, Simone C. Berger, Yvonne Reindl, Patrick Zipse, Friedemann Zitt (Vorsitzender)

Diakoniestation Remchingen e.V.

San Biagio Platani Platz 5
Verwaltung Doris Fuchs, Tel. 36 93 - 12
Pflegedienstleitung Britta Rawer, Tel. 36 93-13
Pflegedienstleitung, betreutes Wohnen,
Demenz Annette Oeder, Tel. 36 93-10
Nachbarschaftshilfe Katrin Bauer, Tel. 36 93-14

Remchinger Tafel

Kronenstr. 5, Sigrun Leonhardt, Tel. 370 91 58

Kleiderstuben

Wilferdingen: Hauptstr. 5, Ulla Höfker, Tel. 37 20 37
Singen: Kronenstr. 5, Lidija Gerlach, Tel. 78 465

Kindergärten

Im Grund 3, Tel. 71 014, Leiterin Maria Scrofan
Kirchstr. 15, Tel. 71 513, Leiterin Dorothee Woyde
Gartenstr. 25, Tel. 71 619, Leiterin Nina Oeder

Datenschutzklärung

Die Evangelische Kirchengemeinde Wilferdingen unterliegt dem Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG.EKD) und erhebt und verarbeitet personenbezogene Daten auf dieser Grundlage im Einklang mit der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Sie können sich an den Beauftragten für den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (BfD EKD) wenden, wenn Sie der Ansicht sind, dass Sie bei der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung ihrer personenbezogenen Daten durch kirchliche Stellen in Ihren Rechten verletzt worden sind: Der Beauftragte für den Datenschutz der EKD, Böttcherstr. 7, 30419 Hannover – www.datenschutz.ekd.de – info@datenschutz.ekd.de. Ansprechpartner für alle Fragen zum Datenschutz in der Evangelischen Kirchengemeinde Wilferdingen ist unser örtlicher Datenschutzbeauftragter: Thomas Speicher, Verwaltungs- und Serviceamt Mittelbaden, Telefon: 07252/945632, E-Mail: thomas.speicher@vsa-mittelbaden.de.

Vorsitzende Katrin Bauer, Tel. 36 44 24
Christoph Gaßner, Tel. 80 90 77
Lisa Schäfer, Tel. 3640678
Kassier Sebastian Rapp
Schriftführer Bettina Zilly
Beisitzer/innen Tanja Erb
Justine Leonhardt
Benedikt Schaller
MK-Vertreter/innen Hanna Gaßner
Simone Schaller
Simon Dennig
Jugendreferent Jan Schickle, Tel. 017680055445
jan.schickle@cvjm-wilferdingen.de

CVJM Plätze-Belegung

Alexandra & Stefan Fassler, Tel. 37 04 44

Konten

VR Bank Enz plus, BIC: GENODE61WIR
IBAN: DE91 6669 2300 0001 1800 10
Sparkasse Pforzheim Calw, BIC: PZHSDE66XXX
IBAN: DE88 6665 0085 0000 7032 22

Missionarische Dienste

VR Bank Enz plus, BIC: GENODE61WIR
IBAN: DE41 6669 2300 0001 1800 37

Spendenkonto Jugendreferent

VR Bank Enz plus, BIC: GENODE61WIR
IBAN: DE63 6669 2300 0001 1800 29

Impressum

Herausgeber Evangelische Kirchengemeinde
Wilferdingen
Im Grund 3, 75196 Remchingen
pfarramt@eki-wilferdingen.de
www.eki-wilferdingen.de
V.i.S.d.P. Friedemann Zitt, Im Grund 3,
75196 Remchingen
Redaktion Ulrike Wangner, Christoph Gaßner, Sibylle Schaller, Thomas Schäfer, Julian Zachmann, Lisa Schäfer, Julika Schickle, Ulla Höfker
Lektorat Sibylle Schaller, Julian Zachmann, Stephan Groß, Tanja Erb, u.a.
Fotos Online-Ostergottesdienst Eki Wilferdingen
Titelseite Andi Weiss
Rückseite Julika Schickle
Gestaltung www.gemeindebriefdruckerei.de
Druck Druckhaus Harms e.K., Groß Oesingen
2.500 Exemplare
Auflage vierteljährlich
Erscheinung Redaktionsschluss Nr.71: 8. August 2020

Bastelidee

LANGeweile-GLAS

Ein Langeweile-Glas lässt sich super gemeinsam als Familie gestalten. Hier könnt ihr sammeln, was ihr gerne macht. Wenn euch dann mal wieder die Langeweile packt, greift ihr einfach in euer selbst gefülltes Langeweile-Glas und lasst euch von den eigenen gesammelten Vorschlägen anregen!

IHR BRAUCHT:

- 1 großes sauberes Glas
- Bänder, Aufkleber, Transparentpapier, Stifte
- Eisspatel bzw. Bastelhölzer
(alternativ Streifen aus Tonkarton oder Zettel)
- Washi-Tape

Das Glas könnt ihr ganz kreativ gestalten, so wie es euch am besten gefällt: beschriften, bekleben oder umwickeln... Dann nehmt ihr die Holzspatel und schreibt auf jeden eine Aktivität, die ihr euch gemeinsam überlegt habt.

Mit dem Washi-Tape könnt ihr ein Ende des Holzspatels umwickeln und so verschiedene Kategorien bilden: Ideen für draußen/drinnen, Basteln und Werken, Aktionen für die ganze Familie... Die Liste kann endlos erweitert werden und lässt sich immer wieder neu anpassen!

VIEL SPASS BEIM BASTELN!



- etwas aus Blumen und Blättern basteln
- Muffins oder Cookies backen
- Knete selbst herstellen
- einen Brief schreiben
- auf einen Baum klettern
- ein Playmobil-Dorf aufbauen
- Limonade/Eis selber machen
- Schatzkarte für eine Schatzsuche malen
- ein Essen planen, kochen und servieren
- etwas aus Kartons basteln
- ein Puppenpicknick machen
- eine Geschichte schreiben
- ein Experiment machen
- mit Wasserfarben malen
- den Schreibtisch aufräumen
- mit Straßenkreide malen
- Fahrrad fahren
- alle Legosteine waschen und sortieren
- ein Puzzle machen
- eine Murbelbahn aufbauen
- jemandem eine Freude machen
- ...



DENN ICH BIN GEWISS, DASS WEDER EIN VIRUS
NOCH EINE ANDERE KRANKHEIT, WEDER
LANGeweILE ODER EINSAMKEIT, WEDER SOZIALE
DISTANZ NOCH KURZARBEIT, WEDER DROHENDE
INSOLVENZ NOCH KRÄFTERAUBENDES
HOMESCHOOLING, WEDER FEHLENDES KLOPAPIER
NOCH FAKENEWS AUF FACEBOOK, WEDER GROSSE
KRISEN, ANGST, ZWEIFEL ODER SELBST DER TOD
MICH TRENNEN KÖNNEN VON DER LIEBE GOTTES!



**GIB ALLES,
NUR NICHT
AUF!**

ANDI WEISS
FREI NACH PAULUS (ROMER 8,38 + 39)

ANDI WEISS - SONGPOESIE & SINNCOACHING www.andi-weiss.de | Aktuelle CD und IMPULSBUCH: GIB ALLES, NUR NICHT AUF!
JEDEN DONNERSTAG - ONLINE-LIVEKONZERT - 20:15 UHR | www.andi-weiss.de/live